

Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2010

Die Vollversammlung der IHK Reutlingen hat in der Sitzung am 10.12.2009 gem. §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der IHKs (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Zweiten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 07.09.2007 (BGBl. I, S. 2246) und der Beitragsordnung der IHK Reutlingen vom 29.04.2004 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2010 (01.01.2010 bis 31.12.2010) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan

mit der Summe der Erträge in Höhe von	11.465.800 €
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	11.309.300 €
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	156.500 €

im Finanzplan

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	2.000 €
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	3.055.000 €
mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von	1.132.500 €
mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von	3.055.000 €

festgestellt.

Der Nebenwirtschaftsplan für das Gemeinsame Gefahrgutbüro in Albstadt wird

im Erfolgsplan

mit der Summe der Erträge in Höhe von	175.300 €
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	175.300 €
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	0 €

im Finanzplan

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	0 €
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	9.000 €
mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von	6.500 €
mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von	9.000 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Nicht in das Handelsregister eingetragene natürliche Personen und Personengesellschaften, deren Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 € nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1 Nichtkaufleuten¹,

sofern nicht die Befreiung nach Ziffer 1 eingreift,

Grundbeitrag	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von mindestens
a) 1.500,00 €	1.000.000,00 €
b) 800,00 €	500.000,00 €
c) 500,00 €	250.000,00 €
d) 350,00 €	150.000,00 €
e) 250,00 €	100.000,00 €
f) 130,00 €	50.000,00 €
g) 70,00 €	25.000,00 €
h) 40,00 €	5.200,01 €

2.2 Kaufleuten²

Grundbeitrag	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von mindestens
a) 1.500,00 €	1.000.000,00 €
b) 800,00 €	500.000,00 €
c) 500,00 €	250.000,00 €
d) 400,00 €	150.000,00 €
e) 300,00 €	100.000,00 €
f) 250,00 €	50.000,00 €
g) 200,00 €	25.000,00 €
h) 180,00 €	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb unter 25.000,00 € sowie bei einem Verlust

Nach Mitarbeiterzahl beträgt der Grundbeitrag:

Grundbeitrag	mit einer Mitarbeiterzahl von mindestens
3.000,00 €	1.000
2.000,00 €	500
1.000,00 €	200
600,00 €	100
400,00 €	50
300,00 €	20
220,00 €	10

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

Der Grundbeitrag errechnet sich nach dem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, sofern sich nicht aufgrund der Mitarbeiterzahl ein höherer Grundbeitrag ergibt. Die Mitarbeiterzahl errechnet sich in sinngemäßer Anwendung von § 267 HGB aus der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl im Jahr 2009.

- 2.3 Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Reutlingen zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.
3. Als Umlagen sind 0,18 % des Gewerbeertrages, hilfsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb, zu erheben. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340.00 € für das Unternehmen zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2010.
5. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage von 85 % des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer II 2.1.h) durchgeführt.

Ausgefertigt

Reutlingen, 10. Dezember 2009

gez.
Eberhard Reiff
Präsident

gez.
Dr. Wolfgang Epp
Hauptgeschäftsführer